

Für ein zufriedenes Alter braucht es rot.



SP

Sichere und gerechte Renten für alle.

Die SP will die Flexibilisierung des Rentenalters ab 62 Jahren für alle. Auch untere und mittlere Einkommen sollen von einer frühzeitigen Rente profitieren. Die Sozialwerke wie die AHV und die IV müssen sicher und finanzierbar bleiben. Und Pflegebedürftigkeit soll nicht zu Armut führen.

Jede und jeder kann pflegebedürftig werden. Die Mitte-Rechts-Parteien wollen die Pflege privatisieren. Damit könnten sich viele Menschen angemessene Hilfe und Fürsorge nicht mehr leisten. Das Pflegerisiko darf keine neue Armutsfalle werden. Die SP fordert eine soziale Lösung für die Finanzierung der Pflege.

Die AHV ist seit ihrem Bestehen kontinuierlich an die geänderten Bedürfnisse der Menschen angepasst worden. Sie wurde ausgebaut und blieb stets auf solidem und gesundem finanziellen Fundament. Auch letztes Jahr schrieb die AHV, entgegen den oft zitierten negativen Szenarien wieder schwarze Zahlen. Die SP setzt sich für eine zu-

kunftsgerichtete und zeitgemässe AHV ein. Die AHV soll existenzsichernd sein, wie dies in der Verfassung festgeschrieben ist.

Auch bei der Pensionskasse steht die Sicherung der Renten an erster Stelle. Die SP will eine gerechte Verteilung der Gewinne. Auch die Arbeitnehmenden sollen am wirtschaftlichen Erfolg, den sie schliesslich auch erarbeitet haben, teilhaben. Die Gewinne gehören den Versicherten – nicht den Pensionskassen. Die SP wehrt sich vehement gegen Rentenkürzungen auf Vorrat. Erst recht in einer Zeit, in der es der Wirtschaft gut geht, die Pensionskassen grosse Gewinne einfahren und sich die Börsenkurse im Hoch befinden.

Für eine Solidarität zwischen den Generationen und soziale Sicherheit im Alter.